

Die Wasserversorgung des Marktes Altomünster

Der Schritt in Richtung zum Aufbau einer zentralen Wasserversorgung in Altomünster wurde im Jahr 1928 vollzogen, als sich unter Initiative des Baumeisters Sebastian Schall eine Wassergenossenschaft gründete.

Als Vorsitzender wurde in der Gründungsversammlung der damalige Apotheker Luitpold Sitzmann, als Schriftführer Sebastian Schall und als Kassier Ignaz Schedl gewählt.

Am 26. Juli 1928 wurde der Brunnen Altomünster I durch die Fa. Joanni und Kusterer aus Augsburg gebohrt. Bohrort war die jetzige Pumpstation am Sudetenplatz. Bei 43,50 m Tiefe war die dritte wasserführende Schicht erreicht, die eine Schüttung von 12 l/sek. lieferte. Am 20. November 1928 wurde mit dem Bau des Hochbehälters am Vogelgarten begonnen, der im April 1929 beendet wurde.

Am 16. Mai 1929 konnte die Wasserversorgung, an der zum damaligen Zeitpunkt 110 Anwesen angeschlossen waren, offiziell in Betrieb genommen werden. Am 07. Juni 1929 übernahm die Gemeinde die gesamte Anlage.

Im Jahr 1936 wurde mit dem Bau des Brunnens Altomünster II ca. 200 m westlich des Brunnens Altomünster I begonnen, wobei diese Bohrung nach eineinhalb Jahren erfolglos abgebrochen werden musste.

Eine zweite Bohrung wurde ca. 60 m daneben gesetzt. Der Pumpversuch erbrachte wiederum eine Schüttung von 12 l/sek.. In Betrieb ging dieser Brunnen im Juni 1940, weil durch die Kriegssituation erst zu diesem Zeitpunkt eine Pumpe und Steigrohre geliefert werden konnten.

Im Jahr 1974 wurde der Brunnen Altomünster III fertiggestellt. Die Mindestpumpleistung wurde mit 22 l/sek. festgelegt.

Im Jahr 1980 wurde an der Kellerbergstraße eine Drucksteigerungsanlage in Schachtbauweise erstellt, um die hochgelegene Siedlung „Am Kalvarienberg“ ausreichend versorgen zu können.

Im Jahr 1987 wurde mit den Arbeiten zum Einbau einer zentralen Drucksteigerungsanlage im bestehenden Brunnenhaus des Brunnens Altomünster I am Sudetenplatz zur Versorgung der höhergelegenen Bereiche des Marktes Altomünster begonnen, die im Juni 1988 abgeschlossen wurden.

Im Herbst 1996, mit Beendigung des Leitungsbaues der Verbindungsleitung zwischen Wagenried und Altomünster, wurde der Hochbehälter am Vogelgarten aus der Versorgung herausgenommen und technisch bedingt auch der Brunnen Altomünster III.

Über die Druckerhöhungsanlage am Sudetenplatz wird das Wasser nach Unterzeitlbach und weitergehend Plixenried und Hohenzell verteilt.